

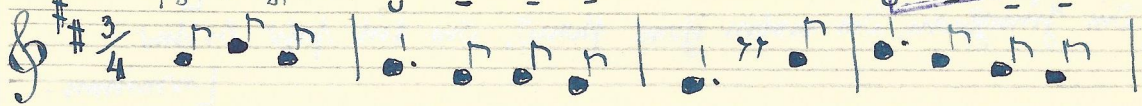
5

6

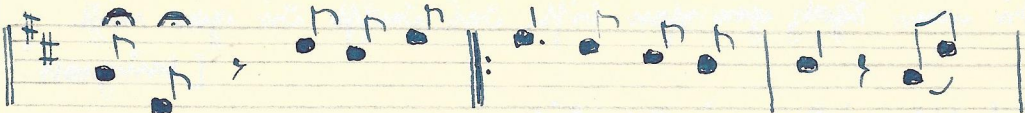
Ein Jüngling wollt ins Sommer zingn



*fröhlich langsam*



Ein Jüngling wollt ins Sommer zingn, sein Mädchen nennt fröhlich



benannt mit Namen, ihr mücht denn zu bleiben sind



wollt sie nicht mit = lieb = tun ; mit Namen ihr = lieb tun



2. Und als er in der Sommer sein Mädchen mit Namen benannt hat, er hat sie mit Namen benannt, ihr mücht denn zu bleiben sind.
3. Und als er dann nach Hause kam, die Mutter war der Tochter "Sprich Eßel, sprich Eßel, hab's Müllweizen, was hast du zum [Mann] [Lied?]"
4. "Wer nennt ich meine Tochter haben, das will ich dir ehlich sagen: in der Sommer singst auf freiem Feld, warum singst nicht sie benannt."

5. Und als er in die Stammer trat, zogen Augen sie zu  
die Jungfrau, die neben ihm stand, die sich sehr liebte  
[brunnen  
[nominus-

6. Zu dem ist der Kinnort er und sein ist in die Vinyeln :  
" Lieb die mein Kugel, ganzes bis, das Kugel die you nicht  
[bringen!"

7. Zu dem sie nicht zu ihm für  
und hat die Kinnort:  
" Lieb nicht, lieb nicht, die Kinnort Kugel,  
bis nicht die Kinnort!"

Kinnort von der Kinnort (Uebung 1935)